



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
140 (1929)**

69 (11.2.1929) Morgenblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Legungspreis: In Mannheim u. Umgebung drei bis fünf...
Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung drei bis fünf...
Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung drei bis fünf...

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...
Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...
Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Auftakt zur Reparationskonferenz

Heute ist die erste offizielle Sitzung

Owen Young als Vorsitzender

Die Reparations-Sachverständigen hielten am Samstag in der Bank von Frankreich eine erste offizielle Sitzung ab, die zunächst der Wahlung eines Vorsitzenden und sodann der Vorbereitung der Arbeiten des Komitees gewidmet war. Die Versammlung fand im Privatbüro des Gouverneurs der Bank von Frankreich, M. Oreau, statt.

Das Comité d'Organisation, das nach der Sitzung ausgearbeitet wurde, erklärt lediglich, daß eine Aussprache über die Organisation der Arbeiten des Komitees stattgefunden habe, daß aber die endgültigen Beschlüsse erst in der offiziellen Sitzung vom Montag gefaßt würden.

Nach dem „Temps“ haben die Delegierten den amerikanischen Sachverständigen Owen Young die Vorsitz zu übernehmen. Die Zeitung sagt aber nichts darüber aus, ob er angenommen hat. Sodann sei beschlossen worden, die Sitzungen im Hotel Astoria abzuhalten. Zum Generalsekretär wurde der Generalsekretär der Reparationskommission, Smith, ernannt. Schließlich sei darüber beraten worden, ob die Ersatzdelegierten auch an den Sitzungen teilzunehmen hätten. Diese Frage stelle sich neu, da das Dawes-Komitee keineswegs Ersatzdelegierten umfaßt habe. Im gegenwärtigen Komitee sind zwei Länder mehr als im Dawes-Komitee, nämlich Deutschland und Japan, vertreten. Das Komitee umfaßt vier Delegationen, die bereits dem Dawes-Komitee angehört haben, nämlich Frankreich, England, Italien und Belgien.

Keine Theorie, nur Praxis

Y Paris, 10. Febr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der erste vielversprechende Beschluß, den wir am Sonntag einmütig gefaßt haben, ging dahin, alle theoretischen Erwägungen in Acht und Bann zu erklären, um uns ausschließlich und geschäftsmäßig der Lösung des Reparationsproblems widmen zu können, sagte uns Dr. Schacht nach der Fällungnahme, die zwischen den Sachverständigen in der Banque de France stattgefunden hat.

Eine gleichartige Auffassung spiegeln verschiedene Meinungen englischer und amerikanischer Sachverständiger wieder, während in französischen und belgischen Kreisen immer die Meinung herrscht, in einem gegebenen Augenblick die Sachverständigen-Konferenz als Tribüne für gewisse politische Randgebungen zu benutzen.

Jedenfalls zog der Reichsbankpräsident aus dem am Samstag gefaßten Beschluß die optimistische Folgerung, man werde verhältnismäßig rasch vorwärts kommen. Selbstverständlich bezieht sich dieser Optimismus des Dr. Schacht einzig und allein auf das Arbeitsverfahren. Die großen Schwierigkeiten einer auf dem guten Willen aller Parteien beruhenden Einigung werden umso weniger verkannt, da beim Zusammentritt der Konferenz keine sachliche Verhandlungsbasis vorliegt. Alle Kombinationen, die in diesen und englischen Zeitungen als Versöhnungsboten einer Reparationslösung in die Welt hinausgeschickt werden, die nächsten Tage kaum überleben. Nicht ein einziger Mitarbeiter des Sachverständigenausschusses hat bisher einem Journalisten mitgeteilt, daß man den Weg zur Lösung der Reparationsfrage bereits gefunden habe. Angesichts der

Abereinstimmender Erklärung aller Sachverständigen, man sei über die Möglichkeit einer Lösung noch nicht im Klaren,

bleibt uns nichts anderes übrig, als den Moment, wo sich ein Lichtpunkt am Horizont zeigt, abzuwarten. Das die Meinung der deutschen Sachverständigen-Delegation betrifft, so kann mit Bestimmtheit gesagt werden, daß man vor Ablauf von mindestens zwei Wochen das Aufsuchen eines Verständigungsgedankens nicht erwartet. Es wird vor allem notwendig sein, eine Reihe neuerer Angaben über den deutschen Wirtschaftszustand und die Lage der deutschen Wirtschaft zu besetzen. Die Nachprüfung der deutschen Bemerkungen zum Bericht des Generalagenten Pariser Gilbert soll die Aufgabe einer Sachverständigenkommission sein, die sich zu diesem Zweck nach Berlin begeben wird.

Die Ermittlung der deutschen Zahlungsfähigkeit bedingt eine Untersuchung des deutschen Wirtschaftsorganismus und man wird sich, wie mir ein maßgebendes Mitglied der deutschen Delegation erklärte, die Frage vorlegen müssen, ob es im Interesse der Gläubigerstaaten Frankreich, England und Belgien gelegen sei, gewisse deutsche Industriezweige beispielsweise die Textilindustrie verfallener zu lassen. Zwangsläufig werden auch die Gläubiger Deutschlands die finanzielle Leistungsfähigkeit des Schuldners unter dem Gesichtspunkt der Ausfuhrleistung betrachten müssen. Von Seiten Englands, das gleichfalls mit der Umbildung des Dawesplans, die Verminderung, wenn nicht die Ausschaltung der Sachleistungen erwirkt, werden Anregungen hinsichtlich einer zukünftigen deutschen Exportförderung erwartet. Die

Beilegung der unabänderlichen deutschen Jahreszahlung wird, wie man in deutschen Delegationskreisen erklärt, den bestehenden Punkt der Verhandlungen bilden. In diesem Zusammenhang liegt auf französischer und belgischer Seite die Absicht vor, eine Erhöhung der Goldannuität über

Länderspiel Deutschland-Schweiz

in Mannheim

Deutschland siegt 7:1

Ausführlicher Bericht im Sportteil

2 1/2 Milliarden hinaus zu beantragen. Die öffentliche Meinung wird in Frankreich und Belgien auf derartige, offenbar rein tatsächliche Forderungen der französischen und belgischen Sachverständigen vorbereitet.

Parteierklärungen zur Koalitionskrisis

Angereicherigte Zentrumsangriffe gegen die Deutsche Volkspartei

Die „Germania“ bringt in ihrer Sonntagsausgabe eine Einschätzung der Reichstagsfraktion des Zentrums, die mit der Ueberschrift „Wie es kam“ versehen ist und die die Gründe darlegt, die das Zentrum zur Zurückziehung seines Ministeriums aus der Reichsregierung veranlassen. In Zusammenfassung aller Gründe kommt die Fraktion zu folgendem Schluß:

Die Zentrumsfraktion ist nach wie vor dafür, daß im Reich und in Preußen rasch und möglichst gleichartige Koalitionsverhältnisse geschaffen werden. Die Gleichzeitigkeit der Regierungsumbildungen liegt sich aber in den letzten Tagen nicht mehr durchführen, weil in Preußen noch immer sachliche Schwierigkeiten zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Zentrum

wegen des Konfordsais

vorliegen, die in wenigen Tagen nicht ausgeräumt werden konnten. Könnte man in früheren Stadien der Meinung sein, daß noch Gründe für eine gleichzeitige Umbildung vorhanden seien, so ist es falsch, diese Auffassung für jede Situation als Schema anzuwenden. Im Reich war vornehmlich angesichts der außerpolitischen Situation keine Zeit mehr zur sofortigen Umbildung zu verlieren. Es war ausgerechnet der Partei des Reichsaussenministers vorbehalten, die Bildung einer festen Regierung der nationalen Selbstbehauptung in diesem Augenblicke zu verhindern. (?)

Der Deutschen Volkspartei war zudem durch die feste Zusage des Parteivorstehenden Kaas, der Deutschen Volkspartei die Besetzung zweier Ministerposten in Preußen zu ermöglichen, eine ausreichende Garantie für die Erfüllung ihrer Ministerwünsche geboten worden. Demnach

ist es die Deutsche Volkspartei gewesen,

die um preussischer Ministerposten willen die Situation im Augenblick verschuldet hat. Das Schuldkonto der Deutschen Volkspartei ist um so mehr belastet, als sie das weitgehende Entgegenkommen des Zentrums ohne Prüfung einfach abgelehnt hat, indem sie ihre Unterhändler zur Zurückweisung der Zentrumsvorschläge ermächtigt hat, ohne die Vorschläge selbst zu prüfen.

Es heißt dann weiter, zehn Jahre lang habe das Zentrum in aller Ruhe mitgearbeitet. Wenn es jetzt zu einem solchen Schritte habe übergehen müssen, so einzig und allein deshalb, weil vor dem Zusammentritt der Sachverständigenkonferenz klare Verhältnisse geschaffen werden mußten. Wenn jetzt die Dinge anders ausfielen, so habe das Zentrum keine Schuld daran. Die Zentrumsfraktion sei

Ein kritischer Ueberblick

Berlin, 10. Febr. (Von uns. Berliner Büro.) Die „Germania“ macht es sich leicht. Sie schiebt die Schuld an dem „Mißverständnis“ auf das mangelnde Beteiligungsvermögen der anderen. Herr Kaas, versichert sie, habe, als er den bekannten letzten Vorschlag des Zentrums dem Kanzler übermittelte, ihm ausdrücklich zu versprechen gegeben: Was er hier in Bezug auf Preußen zusichere, sei kein bloßes Versprechen, es sei vielmehr, so hätte er wörtlich hinzugefügt, „eine politische Realität“. Will der Kanzler die er Nebenwendung nicht den Sinn eines konkreten Angebots gegeben hat, den ihr das Zentrum heute gibt, gilt es der „Germania“ als ausgemacht, daß es sich bei der Gegenleihe nur um „Aussreden“ handle. Und will scheinen, diese Fabelhaftigkeit auf das, was das Zentrumorgan zur Rechtfertigung seiner Unterhändler anführt.

In der „Nationalen Zeitung“ wird zu gleicher Zeit dem Zentrumsdirektor Prof. Dessoir Gelegenheit

Der neue Pariser Finanzskandal

Y Paris, 10. Febr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Untersuchung über die Geschäftstätigkeit der französischen-belgischen Minengesellschaft hat den Verdacht bestätigt, daß diese Firma sich weniger mit der Ausbeutung von Erzlagerstätten als mit einem großzügigen Aktienhandel beschäftigt. Ein Teil der in den Prospekten der Gesellschaft genannten Minen existiert überhaupt nicht, andere Konzeptionen in Nordafrika wurden ihr von dritter Seite überlassen, nachdem ihre Wertlosigkeit offensichtlich geworden war.

Die Ueberprüfung der Buchhaltung der Gesellschaft, die wahrscheinlich in aller Eile während einer der letzten Nächte noch geschrieben wurde, liefert den deutlichen Beweis, daß der Leiter der Gesellschaft, der 27jährige Bankier Maurice, die Karte der Aktien und Anteilsscheine durch fiktive Vorkaufgeschäfte in die Höhe trieb. Maurice hatte eine eigene Bank gegründet, um die Titel zu lancieren und zu überlegen Karten abzuwickeln. Es konnte auch festgestellt werden, daß er vor zwei Tagen der Kasse der Minengesellschaft 600 000 Franken entzog. Ueber die Verwendung dieser Summe besaß er keine genaue Kenntnis. Man nimmt an, daß er nach dem Beispiel Facomment seine Kasse vorbereitete. Die vorläufige Bilanz der Minengesellschaft weist ein Defizit von elf Millionen Franken auf. Maurice wurde nach seinem Verhör wegen Betrügereien und Veruntreuungsbetrug verhaftet und in das Santé-Gefängnis überführt.

immer bereit gewesen, die große Koalition gleichzeitig im Reich und in Preußen zu ordnen, aber diese Gleichzeitigkeit sei unmöglich vor der Sachverständigenkonferenz nicht mehr zu erreichen gewesen. Gerade die Erfahrungen, die das Zentrum mit der Deutschen Volkspartei beim Reichstagsgesetz gemacht habe, ließen es für die Zentrumsfraktion in Preußen als Pflicht erscheinen, sich dagegen zu sichern, daß das Zentrum nicht auch noch in der Konfordsaisfrage von der Deutschen Volkspartei zum zweiten Male dupliert werde.

Eine Erklärung der Volkspartei

Reichstagsabg. Dr. Schöps, der Führer der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, nimmt in der über das letzte Angebot des Zentrums entstandenen Auseinandersetzung mit folgender Erklärung Stellung:

„Am Mittwoch abend hat Herr Reichskanzler Müller dem Herrn Reichsaussenminister Dr. Scramm und mir die Zentrumsentwässerung, die in der Morgen-Ausgabe der „Germania“ vom 7. Februar zum Abdruck gebracht wurde, ohne jeden weiteren Zusatz bekannt gegeben. Diese Erklärung enthält den Passus, daß der Vorsitzende der Zentrumspartei, Herr Dr. Kaas, bereit sei, die Zentrumsfraktion des Preussischen Landtages zu bitten, der Deutschen Volkspartei zwei Ministerposten zuzugestehen. Sie enthält also nur den Ausdruck der Bereitwilligkeit des Parteiführers, mit der Landtagsfraktion des Zentrums in Verbindung zu treten, und keinerlei Hinweis darauf, daß die Zentrumsfraktion des Landtages auch wirklich bereit sei, einen ihrer beiden Ministerposten zugunsten der Deutschen Volkspartei abzugeben.“

In der Erklärung heißt es dann weiter, mit Rücksicht darauf, daß das Zentrum die Entgegennahme eines Antwort bis 10 Uhr abends befristet habe, habe die Deutsche Volkspartei durch ihren Vertreter erklären lassen, in der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei bestünde nach ihrer bisherigen Einstellung keinerlei Aussicht, daß die Fraktion mit diesem Vorschlag einverstanden sei.

Zu dieser Erklärung bemerkt die „Germania“: „Nach dieser Darstellung hätte also der Reichskanzler den Vorschlag des Zentrums „ohne jeden Zusatz“ an die Deutsche Volkspartei weitergeleitet. Dieser Zusatz war aber sehr wichtig, denn er enthält die Erklärung der Unterhändler des Zentrums, daß die Zusage in Bezug auf die preussische Regierungsumbildung nicht etwa nur ein Versprechen, sondern eine politische Realität darstellte.“

geboten, die Beweismittel zu entwickeln, die seine Partei zur Zurückziehung des Herrn von Guérard veranlaßt haben. Dessoir bestreitet — man wird dem einige Zweifel entgegensetzen —, daß eine starke Abweigung gegen Herrn von Guérard eine Rolle gespielt habe. Es wird dann weiter auseinandergesetzt, daß für das Zentrum, das seit zehn Jahren als Regierungspartei die Last demagogischer Welter anderer abzuwehren gehabt hätte, eine „konsolidierte rechte Regierung“ das Ziel gewesen sei. Die Notwendigkeiten einer solchen Regierung hätten aber nicht von Bedingungen in Länderparlamenten abhängig gemacht werden dürfen. Infolgedessen hätte das Zentrum es abgelehnt, daß die Bildung im Reich zeitlich erst ins Auge gefaßt werden könne, wenn eine Umbildung in Preußen erfolge. Eine Schwäche in diesem Punkt würde Gefährdung der Zukunft bedeuten haben. Das Zentrum hätte daher am Donnerstag Schluß gemacht, weil die Grenze erreicht war, die wir nicht überschreiten können, ohne daß

Die Eignungsprüfung
Im Urteil der Mannheimer Entlassschüler

Die psychotechnischen Eignungsprüfungen, die jedes Jahr vom Arbeitsamt Mannheim in Verbindung mit dem Institut für Psychologie und Pädagogik an der Handels-Hochschule Mannheim durchgeführt werden...

Aber auch für den Lehrherrn dürfte es wertvoll sein, wenn ihm nur Lehrlinge, die einer gründlichen Auslese unterzogen wurden...

wurden, zugewiesen werden, da auf diese Weise der Gefahr der Einstellung Ungeeigneter ein Riegel vorgeschoben wird...

Auch der Prüfling selbst hat heute erkannt, daß er nur den Beruf ergreifen darf, zu dem er gelehrt ist...

Die Prüfung hatte mir sehr gefallen. Auf dem Arbeitsamt bekam man schöne Dinge zu sehen...

Der Sachliche

Von der höchsten Berufsberatungsstelle werden alljährlich die Schüler, welche aus der Schule entlassen werden, geprüft...

Der Heiligenschein

Um es im Leben auch zu einem anständigen Vermögen zu bringen oder wenigstens sich das Leben ein bißchen angenehmer machen zu können...

Rekruten-Einkolung und Umzug des 'Fenerio'

Am Samstag Abend zog der 'Fenerio' mit seinen Freunden und der Prinzengarde zum Bahnhofsplatz...

Aus dem Lande

Eine Heidelbergerin aus Rabul mit dem Jungens gerettet
a Heidelberg, 10. Febr. Wie berichtet wird, ist die von einem englischen Jungens aus Rabul gerettete Erzgebirgin...

freundlich und haben in sehr verständiger Weise unterrichtet. Zwei andere Herren haben aufgepaßt, daß niemand dem anderen absp. hat...

Der Dreckficker

In einem kurzen Bericht gebe ich meine Eindrücke über die Prüfung, die in den Zimmern der einzelnen Herren stattfand...

Der Potstiche

Am esse wird dein Schluß gemacht, So hat die Lehrer morgens g'sagt. Wir Buwe ware froh...

Eine große Anzahl kaufmännischer und industrieller Werke macht heute die Einstellung ihrer Lehrlinge von der Abiegung einer psychotechnischen Eignungsprüfung abhängig...

Josef Westermann

Beveranstaltungen

* Starke Qualm, der aus einer Wohnung im Hause Max-Josefstraße 28 drang...

* Silbernes Geschäftsjubiläum. Am gestrigen Sonntag waren es 50 Jahre, daß Herr Gottlieb N. a. l. a. l. e. Holzer...

Beveranstaltungen

* An der Großen Reboute am Donnerstag in allen Ecken des Rosenparkes wird sich auch die Prinzengarde des 'Fenerio'...

Aus dem Lande

* Bräunlingen, 8. Febr. Der in der Nordfische auf der Bräunlinger Fischelei wegen der Ernennung eines Mädchens...

Eine ganze Familie durch Kaffee verbrüht

a Karlsruhe, 10. Febr. In der Familie eines Sägers im Der Hartstraße hatte ein Kind von sieben Jahren einen Topf...

Beveranstaltungen

Beveranstaltungen
Montag, den 11. Februar

Beveranstaltungen
Montag, den 11. Februar
Theater: Nationaltheater: 8.15 Uhr: Die Fledermaus...

Aus den Rundfunk-Programmen

Aus den Rundfunk-Programmen
Montag, 11. Februar
Deutsche Sender
Berlin (Welle 475,5) 8.15 Uhr: ...

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott
Marktplatz 6, 2, 8 - Tel. 28547
Erklangen Empfang erzielen Sie nur mit den neuen Vakuum...

Engelhorn & Sturm
Mannheim
Zum Länderspiel
Deutschland-Schweiz
wurde der Ball geliefert von der Sportabteilung der Firma

Schach

Beilage Nr. 5

Montag, 11. Februar 1929

Partie Nr. 408

Gespielt im Winterturnier 1928-29 des Schachklubs Mannheim
Weiß: W. Laux Schwarz: Benoit Colin

1. d2-e4	47-48	27. Le3-e4	Db7-c8
2. c2-c4	e7-c6	28. Td2-d8	Dc8xd8
3. e2-e3	g8-f6	29. Le4-a8	Dd8xa8
4. Sb1-d2	e7-e6	30. Le1-a3	Da8-c8
5. Sg1-f3	h8-d7	31. De3-d3	Dc8-c7
6. Lf1-d3	Lf8-d8	32. b3-b4	c5xb4
7. 0-0	0-0	33. La3xb4	De7-b4 +
8. e3-e4	d5xe4	34. c4-c3	Lf8xc3 x
9. d2xe4	Sf6xe3	35. Lh4xc5	Dd4xc5 +
10. Ld3xe4	Df8-e7	36. Kg1-h3	Sf6-d5
11. Tf1-e1	Sf7-f6	37. a7-a4	Dc5-b4
12. Le4-c2	h7-h6	38. Dd2xb4	Sd5xb4
13. Dd1-d3	Tg8-d8	39. Kb2-g3	f7-f6
14. Dd3-b3	De7-c7	40. Se5-c4	Kg8-f7
15. h2-h3	b7-b6	41. Kg3-f2	Kf7-e7
16. Le1-e2	co-c3	42. h3-b4	Ke7-d7
17. Ta1-d1	Lc8-b7	43. Kf3-e4	Kd7-c6
18. d4xc5	h6xc5	44. Se4-a5 +	Kg6-b5
19. Le4-c1	Ta8-b8	45. Sa5-c4 +	Kb6-c5
20. Db3-e3	Dc7-a5	46. S-c4-b2	Sb4-a2
21. Sf5-e5	Da5-e7	47. Ke4-d3	Kc5-b4
22. b2-b3	Lb7-a8	48. Kd3-c2	Kb4-a3
23. f2-f4	Dc7-b7	49. e2-g3	as-a5
24. Te1-e2	Ld6-l8	50. Nb2-d3	Sa2-b4 +
25. Td1xd8	Tf8-d4	51. Weiß gibt auf	
26. Te2-d2	a7-a8		

men wegen Dg2+ - 8. Gut gespielt. Es erfolgt nun Generalabtausch, aber ohne scheinlichen Vorteil für den Anziehenden. - 9. Der entscheidende Fehler, durch den Weiß einen Bauern verliert. Der Textzug ist auch deshalb unverständlich, weil der Einzelbauer von Schwarz auf der e-Linie die einzige Chance für den Anziehenden bedeutete. - 10. Weiß hat nichts anderes, um den Offizier zu retten. - 11. Der Abtausch ist bei einem Bauer weniger für Weiß nicht ratsam. - 12. Nun schreitet der König zur Front um durch Gewinn eines zweiten Bauern die Entscheidung herbeizuführen. Eine mit bemerkenswerter Feinheit gespielte Positionspartie.

Aus dem Schachleben

Wettspiel Mannheim gegen Worms

Am Sonntag, den 3. Februar, nachmittags 3 Uhr, fand das zweite Arbeits-Gemeinschaftsspiel des Schachklub Mannheim gegen den Wormser Schachklub statt. Der Kampf wurde ausgetragen im Café Koivent in Worms a. Rh. und dauerte genau 4 Stunden bis punkt 7 Uhr abends. Der Vorsitzende des Schachklubs Worms, Herr Hoffmann, hieß die Gäste herzlich willkommen, verlas die Reihenfolge an den acht Brettern und gab die Bestimmungen des Wettspiels bekannt. In den sich nun entspannenden vierstündigen Kämpfen war das Ergebnis folgendes: Am ersten Brett kämpfte Dr. Egon Meyer-Mannheim gegen Heinrich Eule-Worms unentschieden. Am zweiten Brett verlor Dr. Bachl-Worms gegen Kadisch-Weinheim. Am dritten Brett kämpfte Schuhmacher-Mannheim gegen Staecker-Worms unentschieden. Am vierten Brett verlor Krieger-Worms gegen Colin-Mannheim. Am fünften Brett siegte Dr. Staehle-Mannheim gegen Stahlmüller-Worms. Am sechsten Brett verlor Grüner-Worms gegen Blum-Mannheim. Am siebenten

Brett siegte Kadzik-Mannheim gegen Kagus-Worms. Schließlich am achten Brett verlor Josef Eule-Worms gegen Mantel-Mannheim. Mithin war das Gesamtergebnis der Sieg des Schachklub Mannheim mit 7:1. Der erste Vorsitzende des Schachklubs Mannheim, Dr. Staehle, sollte der Spielstärke des Schachklubs Worms seine Anerkennung, sei es doch den Wormser Kämpfen gelungen, gegen zwei Meister auf der Mannheim Seite - davon der eine am Spitzbrett und der andere am dritten Brett - je ein Remis herauszuholen. Auch sonst hatten die Wormser ihren Gegnern zu schaffen gemacht und durchweg schöne Partien geliefert. Umso mehr freue er sich darauf, den Wormser Schachklub gelegentlich in Mannheim zum Revanche-Wettkampf begrüßen zu dürfen. Soweit der Verlauf des Wettspiels. Dazu haben wir folgendes zu bemerken: Der Ausgang des Kampfes konnte allerdings nicht zweifelhaft sein, da der Schachklub Mannheim seine im vollen Training befindliche Meisterklasse auf den Plan geworfen hatte. Jedoch ist den obigen Ausführungen von Dr. Staehle vollinhaltlich zuzustimmen, daß sich die Wormser wacker geschlagen und - indem sie gegen zwei der stärksten Meister je einen halben Punkt einheimsten - die Schachlehre für Worms gerettet haben. Es soll bei dieser Gelegenheit auch unerwähnt bleiben, daß der Schachklub Worms unter Hoffmanns rühriger Leitung einen mächtigen Aufschwung aufzuweisen hat. Der gegen 100 Mitglieder zählende Klub spielt zur Zeit in drei Klassen sein Winterturnier aus. An einem großen Demonstrationstisch werden regelmäßige theoretische Kurse abgehalten. Im Klublokal (Café Koivent in der Stephansgasse), wo außer dem eigentlichen Spielraum auch ein Saal zur Verfügung steht, fühlt sich der Klub sehr heimisch. Klubwirt Looz - selbst Schachspieler und als solcher Mitglied des Schachklubs Worms - beweist sein warmes Interesse für das königliche Spiel durch die regelmäßige Spende eines besonders wertvollen Ehrenpreises für das jeweilige Winterturnier. (Zur Nachahmung sehr empfohlen! - Anm. des Berichterstatters). Mit einem Wort: Der Schachklub Worms geht unter seiner derzeitigen Leitung einer weiteren Aufwärtsbewegung entgegen. Dazu wünschen wir Glück und Erfolg und begrüßen das Gedeihen des Klubs umso mehr, als er sehr rege freundschaftliche Beziehungen und direkte Fühlungnahme mit der Arbeitsgemeinschaft der Mannheim-Ludwigshafener Schachvereine ständig unterhält. Schach Hell!

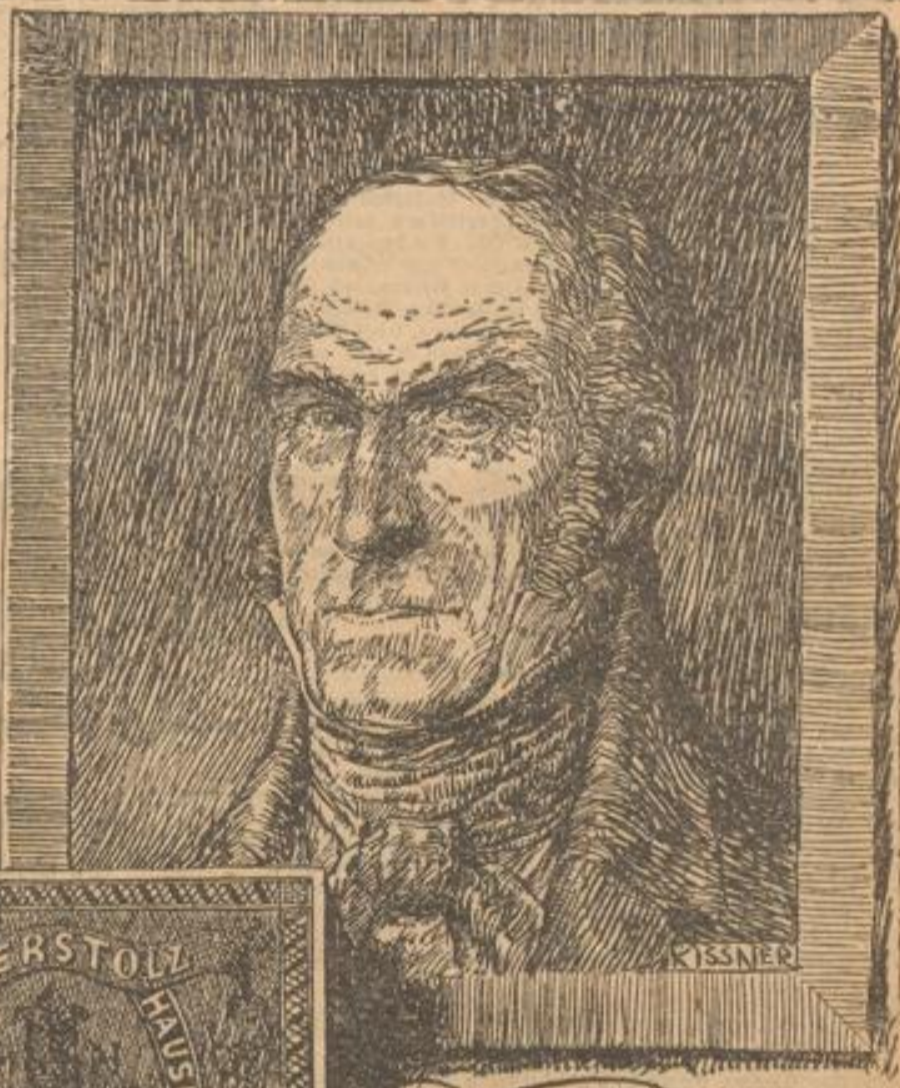
1. Besser geschieht hier Sc3. - 2. Durch diesen Vorstoß sichert sich der Anziehende das bessere Spiel. Der Kampf um den Punkt e4 bildet die erste Etappe im Kampfe um die Spielüberlegenheit. - 3. Um die feindliche Dame aus der bedrohlichen Diagonale zu vertreiben. - 4. Droht das Opfer Sf7 und hiermit Partiegewinn. - 5. Um den bedrohten Punkt f7 zu decken. - 6. Durch diesen schwachen Zug gibt der Anziehende die gewonnenen positionellen Vorteile aus der Hand und schwächt die Königsstellung. Mit Le1-b2 behielt Weiß das bessere Spiel. - 7. Weiß darf den Td8 nicht neh-



ist nicht eine Zigarette schlechthin, denn sie wird von allen Zigaretten in Deutschland am meisten geraucht. Ihr kommen deshalb alle Vorteile eines grossen Einkaufs und einer geregelten Fabrikation zustatten.

Sie hat eine echt macedonische Mischung, d. h. sie enthält diejenigen Orient-Tabake, die von dem Fachmann und von dem geschulten Raucher als besonders edel und bekömmlich geschätzt werden.

Ihr Preis ist, an ihrer Qualität gemessen, bescheiden, denn sie wird zu fünf Pfennig verkauft. Es wäre vermessen zu behaupten, dass wir das Unmögliche leisten können, ohne an der Verpackung zu sparen. Wir bitten den Raucher zu probieren, ob es sich nicht lohnt, der QUALITÄT wegen mit einer EINFACHEN PACKUNG vorlieb zu nehmen.



DER EHRBARE KAUFMANN OVERSTOLZ

Haus Neuburg
• O • H • G •

OVERSTOLZ
die gute Macedonien-Zigarette zu 5 Pfennig
Auch fabrizieren wir die Sorten
RAVENKLAU zu 6 Pfg.
LÖWENBRÜCK zu 8 Pfg.
GÜLDENRING zu 10 Pfg.
die sich alle eines guten Rufes auf dem deutschen Markt erfreuen.

Zuerst

Die Fachwarterversammlung der Deutschen Turnerschaft in Mannheim

Auf Einladung des Turnvereins Mannheim v. 1840 findet vom 25. 27. März d. J. die 6. Fachwarterversammlung der Deutschen Turnerchaft in den Mauern unserer Vaterstadt statt...

Die Beschäftigung des Vereinshauses und des Spielplatzes des Turnvereins 1840 erfüllt die Kommission mit großer Befriedigung...

Schwimmen

Das Jahrschwimmen in Halle

Der Beginn der Wettkämpfe

Am Samstagabend begann im Stadthaus zu Halle unter großer Beteiligung das jährliche Jahrschwimmen...

Die Ergebnisse

- 100 Meter Brust: 1. Sommer-Wilhelmsen 1:37,5. 2. Schröder-Brosch 1:40,1. 100 Meter Freistil: 1. Steinhaus-Vorlin 1:24,2. 2. Wapz-Roh 1:24,4.

Deutsche Schwimmer in Berlin

Das Netz der Weltschwimmer

Die internationalen Schwimmwettkämpfe am 10./11. Februar im Berliner Stadthaus, die auch ein Vänderturnier im Wasserball unter Beteiligung von Frankreich, England und Deutschland bringen...

Reichtatbleit?

Deutsche Reichsathletik-Termine 1930

Die Deutsche Sportbehörde gibt seinen die Terminliste für die leistungsfähigsten Veranstaltungen der kommenden Saison heraus...

Boxen

Vom internationalen Boxsport

Weltmeister Tommy Corcoran (Schottland) trat in London auf den Proszenenplan...

Die männlichen Amateur-Boxermeister

Am französischen Regatta-Parade wurden am Freitagabend vor 600 Zuschauern die Amateur-Boxwettkämpfe des Weltmeisters...

Die neuen Meister

Mittlergewicht: Wikand-Böhler, Frankfurt über Baum-Hüb. d. Mittelgewicht: Langmann-Hüb. über Imhof-Rohling nach P. Hochgewicht: Miksi-Rohling über Erler-Dudenheim u. Punkten...

Um die Deutschen Kampfspiele 1930

Die Deputation für Verhandlungen der Stadt Berlin hatte sich bekanntlich für die Durchführung der Deutschen Kampfspiele 1930 in Berlin ausgesprochen...

Wintersportmeisterschaften

Eislauf in Jafopane

Hand Einjarengen Sieger der Kombination - Krager der beste Deutsche

Etwa 15 Minuten vom Je tram Jafopanes entfernt liegt die Profleu-Schanze, deren Ausmaße ansehnliche Weltansehen...

Das Ergebnis der Kombination in Jafopane

Die genaue Ausrechnung des kombinierten Punktes bei den internationalen Eislaufwettkämpfen in Jafopane (Finnland), aufsummiert als Gesamtpunkt...

Beginn der Weltmeisterschaft im Eiskreuzlauf

Dallangrad ist angetreten

Die Weltmeisterschaft im Eiskreuzlauf in Oslo nun doch nicht auf einer bloßen Karte geworden...

Die Ergebnisse des Samstags

- 100 Meter: 1. Clas Thunberg-Finnland 4:11. 2. Vederberg-Norwegen 4:14. 500 Meter: 1. Ivar Holman-Norwegen 2:02,2. 2. Elvström-Norwegen 2:02,1.

Tennis

Deutsche Hallen-Tennismeisterschaften

Die Vorkämpfer in Bremen

Programmgemäß wurden am Samstag in der Bremer Tenishalle bei den deutschen Hallen-Tennismeisterschaften sämtliche Endspielkämpfe ermittelt...

Die neuen Meister: Axel Petersen und Frankeiß Knoff

Nach einwöchiger Dauer wurden am Sonntag in der Bremer Halle die internationalen Deutschen Hallen-Tennismeisterschaften zum Abschluss gebracht...

E.S. Hüllen Bayerischer Eishockeymeister

Das Entscheidungsspiel um die Bayerische Eishockeymeisterschaft zwischen dem Eishockeyklub E.S. Hüllen und dem Eickert der Aufschlagsklänge E.S. Hüllen...

Akademische Skiläufe in Märzen

Deutscher Sieg im Langlauf

In Märzen nahmen am Freitag die Akademischen Skiläufe mit dem 10 Kilometer-Langlauf ihren Anfang...

Die Deutschen auf den Fischen

Die den Studenten aller Länder rekrutierten Skiläufer mit dem Schweizer Slederer Märzen erreichten am Sonntag...

Bobbelskongress in Davos

Zweierdob-Belmeisterschaft 1931 in Oberhof

Gelegentlich der Europameisterschaft im Zweierdob stellt der Internationale Bobfahrer-Verband in Davos unter dem Vorsitz von R. de la Freytag...

Bei dramatischer Verlauf der Endkämpfe der Damen zwischen Frau Friedleben und Frau Holz, in dem die junge Berlinerin über Frau Holz...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Deutsches - England in der Reichsathletik

Der englische Reichsathletik-Verband, der in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum feiert, beabsichtigt, in diesem Sommer wieder zahlreiche deutsche Reichsathleten einzuladen...

Fabelhafte DKW-Leistungen



bei den Zielfahrten Monte Carlo und Garmisch

Macher fährt auf serienmäßigem Zweizylinder-Zweitakt-DKW-Cabriolet mit drei Personen von Königsberg bis Monte Carlo = 2693 km durch Eis und Schnee ohne Panne

DKW erhielt bei der Komfort-Konkurrenz eine lobende Anerkennung

Macher fährt von Monte Carlo nach Garmisch gleichfalls ohne Panne

Simons fährt auf serienmäßigem DKW-Cabriolet von Flensburg bis Garmisch = 1200 km ohne Panne in 25 Fahrstunden mit einem Stundendurchschnitt von 48 km

Die B.Z. am Mittag schreibt unterm 2. 2. 29 wie folgt:

Dieser kleine DKW-Wagen fuhr eine in Anbetracht der Schneeschwierigkeiten so hervorragende Durchschnittsgeschwindigkeit, daß sein Abschneiden neben dem schönen Erfolg der 2,6-Liter-Mercedes-Benz-Wagen als das technische Ereignis dieser Winterfahrt gelten darf

DKW-Preise ab Werk:

Offener Wagen	RM 2285.-
Cabriolet	RM 2685.-
Liekwagen	RM 2850.-

Diese Fahrleistungen des DKW beweisen mehr als

Worte die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit des preiswerten DKW-Wagens

Drucksachen und Probefahrt durch:

Die General-Vertretung ALWIN HAUPT, Mannheim, Waldhofstr. 7, Telefon 52530

1728

Heute vormittag 9 Uhr verschied schnell und unerwartet meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ludwig Köhler senr.

geb. Stammitz
im Alter von 60 Jahren

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Ludwig Köhler senr.

Mannheim, den 9. Februar 1929
Friedr. Wilhelmstr. 27.

Von Beileidsbesuchen bittet man freundl. absehen zu wollen
Die Feuerbestattung findet am 12. Februar 1929, vorm. 11 Uhr, statt

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß mein lieber treubesorgter Gatte, unser guter Vater, Großvater-Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Christoph Merkel

Postschaffner a. D.

heute im Alter von nahezu 54 Jahren nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unerwartet von uns geschieden ist

Mannheim, 9 Februar 1929
Gontardstr. 49

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Merkel geb. Holmann

Beerdigung findet am Dienstag, vormittags 10 Uhr von der Leichenhalle aus statt

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim

Zahlungs-Aufforderung

Die Beiträge zur Kranken- und Arbeitslosenversicherung für den Monat Januar 1929 sind zur Zahlung fällig.

Die Herren Arbeitnehmer werden hiermit aufgefordert, die Einzahlung derselben innerhalb einer Frist von 8 Tagen vorzunehmen. Bei Vermeidung dieser Frist wird eine Verhältnismäßigkeit dieser Frist eine Verhältnismäßigkeit erhoben, auch erfolgt ohne weitere Notwendigkeit die Anordnung der Zwangsverhaftung. © 187

Mannheim, den 11. Februar 1929.
Der Vorstand.

Wer überflüssige Möbel sowie Einrichtungsgegenstände aller Art kaufen u. gut verkaufen will, wende sich an die übernehmene Verleigerungen u. Verkaufsbüro **Vorstieg- u. Vermittlungsbüro** freier u. unentgeltl. m. b. H. Tel. 27 337 Mannheim, U. I. 1 (Grüner Bau) © 182

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mir mein geliebter Mann, mein lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

Adrian Platz

Oberpostinspektor

unerwartet, infolge eines Herzschlages durch den Tod entrissen wurde

Mannheim (Rheindammstr. 41), 9. Februar 1929

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Paula Platz Ww. geb. Conrad

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Februar, 12 1/2 Uhr von der Leichenhalle Mannheim aus statt

Ziehung unwiderrüflich garantiert 21. Febr. 1929

6. Geld-Lotterie

zugunsten des Brelsdorfer Münsters

1975 Goldgewinne u. 1 Prämie aus RM.

12,500
6,000
5,000
1,000

Lose 1 Mk.
Porto u. Liste 30 Pf. extra empfindlich

Möhler Mannheim K 1, 6
Staatl. Lot.-Einnahme Postch.-Konto: Fritz 19339

Gott hat heute morgen 1/8 Uhr unsere herzengute Mutter, Schwester, Tante, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Katharina Sieberling Wwe. geb. Kremer

von ihrer schweren Krankheit erlöst und sie, versehen mit den hl. Sakramenten, zu sich heimgerufen

Mannheim, M 2, 9, den 10. Februar 1929

**Karl Sieberling u. Frau
Albert Sieberling u. Frau
Jula Sieberling
Frau Aug. Sieberling Wwe. u. Kinder
Namens der Geschw. Aug. Kremer
Erdolin Müller**

Beerdigung Dienstag, den 12. Febr., vorm. 10 Uhr
Das erste Beisetzungs findet am Donnerstag, den 14. Febr., 1/8 Uhr in der Jesuitenkirche statt.

Städt. Sparkasse Mannheim

Am Dienstag, den 12. Februar 1929 (Fastnacht-Dienstag) ist die Sparkasse für den Publikumsverkehr nur vormittags von 8-12 1/2 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt die Kasse geschlossen.

K.A. Gull, Magnetopath und Naturheilkundiger

hält Sprechstunden von 10-12 u. 2-6 Uhr
Seckenheimerstr. 11
Rasche Erfolge nachweisbar
In. alle auch bei Fußleiden
Komme auch ins Haus.

Bei Frostbeulen

hilft Ihnen meine Frostcreme mit Badetablietten. Packung 75 Pfg.
Bierchen-Drogerie Hauptplatz, H. I. 16 (1029)

Bürgerliche Versicherungs-Aktien Gesellschaft

Zweigniederlassung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Ursprung 1902

Berlin W 35 Kurfürstenstr. 149

Krankenversicherung

zu günstigen Bedingungen u. Tarifen, auch Versicherung eines täglichen Krankengeldes für selbständige Gewerbetreibende und Geschäftleute
Strebsame Generalvertreter gegen höchste Provision und evtl. Bürokostenzuschuß gesucht. Ea 208

Wärm Wasserfest

Spar-Sohlen

elegant 4 bis 6 Monate Haltbarkeit
Herren 2.-, Damen 1.50
auf neue und alte Schuhe gearbeitet
Schuhhaus C. Thomas, S. 6, 16
Tel. 33712 - am Tennisplatz

Vermietungen

Leere u. möbl. Zim.
Wohnungen f. Damen, Herren u. Eheg. verm. u. auch Schwiegerelternstr. 16, Tel. 333 10. *3092

U 4, 2, 2. Etod. best. 2 möbl. Zimm. best. mit 1 u. 2 Betten an her. Herr. f. 12. 10. *3094

gut möbl. Zimmer an fol. Herrn zu vermieten, S 4. Ia. 2 Et. Hauptstr. 65 12 Uhr. *3077

Möbliertes Zimmer
f. 1. f. an vermiet. Schumacher, K 2, 3. 1912

Ziehung unwiderrüflich garantiert 21. Februar 1929

6. Geld-Lotterie

zugunsten des Brelsdorfer Münsters

1975 Goldgewinne u. 1 Prämie aus RM.

12,500
6,000
5,000
1,000

Lose 1 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra empfindlich

Möhler, MANNHEIM K 1, 6
Staatl. Lot.-Einnahme Postch.-Konto: Karlsruhe 10 23

Sie machen einen Fehler

wenn Sie meinen Rat nicht probieren. Nur abgelaufene Qualitätswaren, all. Preise 1.75, febr. 2. 4. Berliner Uhrzeit, extra golden 2.50
Kurfürsten-Drogerie Th. v. Elohstadt, N 4, 13/14.

Zimmer und Küche

best. möbl. Zimmer f. 1. f. an verm. *3081 T 2, 14, 3 Etod.

4 gewerbliche Räume

in L. 4. 4 (1 Treppel) f. 1. f. an verm. *3081 f. 1. f. an verm. *3081 f. 1. f. an verm. *3081

Pianos

billigst bei Schwab & Co. Marktstr. 12, 11. © 178

National-Theater Mannheim.
 Montag, den 11. Februar 1929
 Vorstellung Nr. 184, aus: Miete - Vorrecht D
Jubiläums-Kabarett 1929-1929
 Eine heitere Rückschau mit Perspektive
 auf eine saure Zukunft
 Leitung: Alfred Lanstony
 Anfang 19.30 Uhr Ende geg. 22.30 Uhr
 Erster Teil: Allegro u. Allegretto aus dem Sing-
 spiel „Die Jagd“ v. J. A. Hiller (1771)
 Der junge Mozart (1777)
 Mannheimsche Dramaturgie von 1782
 Mlle. Lagemann gibt ein Konzert (1803)
 Gastspiel der Tänzergruppe Benoni (1838)
 Theaterkanal (1843)
 Hoftheaterhall (1879)
 Alt-Mannheimer Typen (1890/96)
 von Jakob Frank
 Zweiter Teil 1929: 1. Lustiges Jazz-Vorspiel
 Spitznahmen 7 7 7
 Onkel Toms Hütte
 Tanzhäuser ohne den Sängerkrieg auf der
 Wartburg, Han-Long in einem Korkakt (8 Bild)
 Nebearbeitung von Landklawory
 Prilinski Beltakinowitsch
 2. Sentimentales Jazz-Zwischenspiel
 X-Strahlen - Champagner

UFA-THEATER P.6.

Der sensationelle
Krimin-
Großfilm



Spies

Hauptrollen: Der unvergessl. deutsche
Schwarzsch. **Samson-Körner**
Dorfer
Cory Bell — Siegfried Arno
Harry Hardt — Jgo 5/m

UFA-THEATER P.6.

UFA PALAST
PFALZBAU LUDWIGSHAFEN/RH
 Nur noch bis Mittwoch!
**Die große Revue
 Faschingszauber**
 20 Bilder — Spielzeit: 1 Stunde
 Ferner: Ea179
**Seine Hoheit
 der Dienstmann**
 Beginn 8.00 und 8.30 Uhr

Offene Stellen

Hohen Verdienst
 erlenen
Damen und Herren
 welche an intensiven Arbeiten gewöhnt sind
 und Erfahrung im Verkehr mit der Privat-
 kundschaft haben, durch Übernahme der Ver-
 treterung unserer beidseitig eingeführten
Heimsparkasse
 nach Maßgabe werden berücksichtigt. —
 Schriftliche Bewerbung unter Y H 104 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 1038

Jüngere Herren

Nur nur andächtige Touren, spezial Be-
 sucher Meiner, sofort als Werbe-Vertreter
 für die **Grüne Post**
 Sonntagzeitung für Stadt und Land
 gesucht. Keine Fahrt u. gutes Einkommen.
 Weidm. nur zuverlässiger u. fleißiger Herr
 Montag ab 14.00 Uhr. *2001
 Decker & Hübner G. m. b. H., J. L. 14.

Stellen-Gesuche

Edle, Vertriebsstellen
 in der Stellung in
 Mannheim od. umg.
 Angeb. u. O.K. an
 an die Geschäftsstelle. *2017

Miet-Gesuche

Laden
 mittlerer Größe,
 in guter Verkehrslage
 für Spezial-Geschäft
 u. f. d. l. Handelt
 unter P. V. 82 an die
 Geschäftsstelle. *2007

Ordentl. Mädchen

für einige Stunden
 vorm. abends. *2000
 Central-Verl. 2. 4. 0. 2.

ALHAMBRA
 Heute
 zum letzten Mal:
 Der prächtige Wiener Großfilm
**G'schichten
 Wiener Wald**
 aus dem
 mit
**Albert Paulig
 Siegfried Arno
 Fritz Schulz
 Robert Garrison
 Carla Bartheel
 Vera Voronina**
 3. 5. 7. 8.30 Uhr

SCHAUBURG
 Heute
 zum letzten Mal:
 Der neue Millionen-Film mit
JOHN BARRYMORE:
**Das
 Galeerenschiff**
 Der Liebesroman des
Manon Lescaut
 10 prunkvolle und spannende Akte
 3. 5. 7. 8.30 Uhr

Nur noch heute und morgen
**Ivan Petrovich
 Evelyn Holt**
 in
**Die Geheimnisse
 eines Frauenarztes**
 Ein deutsches Ständedrama in
 8 Akten
 Das ist
**Blitz,
 der vierbeinige Retter**
 Die Geschichte eines deutschen
 Kriegerhundes in Amerika.
 7 spannende Akte.
 Anfang: 3.00, 4.00, 5.20, 6.10, 8.10 Uhr
Palast-Theater

für morgen Dienstag: 5271
HARRY LIEDTKE, der Faschingsprinz

**CAPITOL
 SCALA**
 Heute letzter Tag
**Gefangene
 des Meeres**
 Das Schicksal der
 U-Boot-Mannschaft „U 12“
 2. *201
**Zwischen Liebe
 und Pflicht**
 Ein Schauspiel in 7 Akten
 mit **Bernhard Götzke**
 Verängerung unmöglich!

F. F. Berliner
Pfannkuchen
 mit reiner Butter, feinste Fruchtfüllung
2 Stück 25 + 10 Stück 1¹⁵
 Montag ab 8⁰⁰
 frisch in jedem beliebigen Quantum

SCHMOLLER
 FRANCHISE DAS GROSSE WAFFENHAUS FÜR ALLE
 3. 5. 7.

**RED STAR LINE
 AUSWANDERER
 NACH AMERICA**
 erhalten schmämmliche Ratschläge
 und kostenlose Auskunft über Voraus-
 beschaffung dur. d. General-Agentur:
Adolf Burger, Mannheim, S. 1, 5. Dreifelderstr.

Bekanntmachung
 Erste Fabrik-Tuch- und Wollefabrik liefert
 ohne jede Abzahlung gegen laienmännlichen
 Kredit nur an folgende Häuser: Herren- und
 Damenstoffe, englische u. deutsche Habrils,
 Seidenstoffe, kompl. Wollgewandstoffe aller
 Art. Anfragen unter H M 100 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. *2000

Volkshochschule Mannheim
 (Verein für Volksbildung e. V.)
 Donnerstag, den 14. Februar 1929
 20.15 Uhr im alten Rathausaal

Theater u. Kino
 Vortragende: **Dr. Gerhard Storz**, Spiel-
 leiter am Nationaltheater,
Dr. S. Kayer.

Das Verzeichnis der
Universität Freiburg i. Br.
 für das Sommersemester 1929 ist erschienen
 und durch alle Buchhandlungen sowie gegen
 Einsendung von 20 Pf. vom Universitäts-
 sekretariat zu beziehen. *2005

Automarkt

**AUTO-
 Gelegenheitskäufe**
 4 92. Opel 4-Sitzer,
 4 92. Opel Limousine,
 beide Wagen letztes
 Modell 1928, bet. er-
 halten u. nur wenig
 gefahren, noch f. läng-
 zeit verkehrst., ver-
 schieb. verstellbar,
 außerordentlich
 4 92. Opel 4-Sitzer
 mit Nullen für den
 Winter, gut erhalten u.
 fahrbereit. * 1200.—
 3 92. Opel
 Sportwagen
 mit Nullen, mit Dreh-
 telmotor, neu
 überholt, idyllische
 Sportkaros. 1000 Mk.
 Mehrere gebr. bilige
 Versionen u. Weiter-
 wagen abzugeben.

**Opel-Vertretung
 Siegle & Co.**
 G.m.b.H., Mannheim,
 Hauptstr. 31,
 Telefon 274 90/94.
 *2000

Verkäufe
**Ladentheke-
 Ladenschrank**
 an st. Grand, Große
 Metzgerstr. 47. *2074

Unterricht

Höheren Privatlehranstalt *100
Institut Sigmund
 MANNHEIM, A 1, 9, am Schloß
 Sexta bis Prima (I.-II. Klasse) einsch. Schüler und Schülerinnen. Mißigen
 Schulgeld. Einzelg. Vorbereitung zu all. Schulprüfungen. Tag u. Abendschule.

Neue elegante Dam.- u. Herrens-
Masken
 vert. u. vert. 100g. 34, 4, 5⁰⁰

Is vert. 1. prob. bzw. rechtst.
 spez. mit 1. Pr. präsm.
D.-Masken
 Geralls-Schauer
 Sedente mer. Str. 46
 Upt. in 1. Str. in sp. 645

Neue elegante
 Herren- und Damen-
MASKEN
 auch Dominos billig
 an vert. u. vert. 500
 2111 Baum, C. 4, 4
 Hauptstr. bis 92 Upt.
 auch Sonntag.

Masken
 Neue eleg. Masken
 in Auswahl f. Dam.
 billig zu verkaufen.
 Sachg.-Anf. 1002
 S. 4, 15.

Kauf-Gesuche
Hölzerne oder eiserne Halle
 10x20-30 Mtr. lang, auf Abbruch zu kaufen
 gesucht. Angebote unter B O 100 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. 1810

Miet-Gesuche
 Gesucht per sofort:
Abgeschlossene Etage
 5 Zimmer, möglichst in den Quadraten.
 Angebote mit Preisangabe unter B K 101 an
 die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1800

Vermietungen
2 Büro-Räume
 ca. 32 qm, Nähe Hauptbahnhof-Wollerturm
 per 1. März an vermieten. *2015
 Zatterlöhstr. 22, post. u. Büro.

Kauf-Gesuche
**Französische
 Kommode**
 u. andere Stilmöbel
 zu kaufen gesucht. An-
 gebote unter P W 88
 an die Geschäftsstelle. *2008

Alte Bierfässer
 sucht zu kaufen. *2000
 Gottl. Wenzel, Rittig
 Schloßstr. 10.

Herd- u. Ofensetzer
 J 7, 11
F. Krebs Tel. 282 19
 Alle Reparaturen an Herden und Öfen sowie Setzen, Putzen und
 Ausmauern. Garantie für Brennen und Backen.
Verkauf von Herden, Gasherden und Öfen
 Teilzahlung

**Verbilligte
 Ortizon-
 Mundpflege**



Alle Ortizon-Freunde und die es noch
 werden wollen, begrüßen diese Bot-
 schaft. — Wer einmal Ortizon versuchte,
 will es nicht mehr missen! Regelmäßiger
 Ortizon-Gebrauch bedeutet: hygienisch
 wirksame Mundpflege ausüben, also
 die wesentlichste Voraussetzung zu er-
 füllen, um Mund und Zähne bis ins
 hohe Alter gesund zu erhalten. Ortizon
 desinfiziert gründlich, gewährt größten
 Schutz vor Ansteckung und Erkältung.

Bisher: Jetzt nur:
 RM 1,25 1/2 Original-Packg. RM 1.—
 — 225 1/1 — 1,75
 — 8 — Groß-Pack. I (300 Kugeln) — 5,50
 — 11,50 — „ II (500 „ „) — 8,50

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung drei ins Haus...
Beim Abnahme von 100 Exemplaren...
Beim Abnahme von 1000 Exemplaren...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einig...
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einig...
Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einig...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Die neue Kältewelle

Berlin registriert die niedrigste Temperatur seit etwa 200 Jahren

Viele Todesopfer

Die russische Kältewelle hat, wie es am Samstag die Meteorologen angekündigt hatten, einzelnen Gebieten in Deutschland Temperaturen gebracht, die sonst nur in Ost-Sibirien gemessen werden. Die niedrigste Temperatur hatten am Sonntag morgen Schlesien und Ostpreußen. Es wurden bis zu 35 Grad Kälte gemessen. In Hirschberg im Riesengebirge sank die Thermometer auf - 36 Grad, an einzelnen Gipfeln im Riesengebirge sank die Temperatur in der Sonntagsnacht bis auf - 40 Grad. Auf der Schneeföhne dagegen herrschte am Sonntag morgen eine Temperatur von „nur“ - 24 Grad, am Abend allerdings wurden bereits wieder - 28 Grad gemessen. Der Fremdenverkehr im Riesengebirge hat in den letzten Tagen infolge der großen Kälte starke Einbuße erlitten.

In der Reichshauptstadt hat am Sonntag morgen das Thermometer mit - 27 Grad seinen tiefsten Stand erreicht. Gegen mittag krieg es bis auf 19 Grad, um in der Nacht zum Montag wieder auf - 17 Grad zu sinken. Die Straßen waren während des ganzen Sonntags nahezu menschenleer. Auf der Spree sind am Sonntag drei große Ausflugsdampfer im Eise stecken geblieben. In zahlreichen Häusern sind Wasserleitungen eingefroren. Bei Wasserrohrbrüchen mußte die Feuerwehr in etwa 100 Fällen Hilfe leisten. Der Telefonverkehr mit verschiedenen Orten des Auslandes weist Störungen auf. In Deutschland selbst weist sich der Telefonverkehr reibungslos ab, da auf den deutschen Linien unterirdische Kabel liegen. Vollständig unterbrochen ist der Drahtverkehr zwischen Berlin und Moskau, während bei den anderen Orten durch Umleitungen versucht wird, die Verbindung aufrecht zu erhalten.

Im Eisenbahnverkehr kam es zu verschiedenen Störungen. Wie schon seit Wochen hatten die D-Züge aus Schweden eine mehrstündige Verspätung infolge der Eis- und Schneelagen auf den Bahnen. Auch mehrere Züge aus Süddeutschland trafen mit starken Verspätungen in der Reichshauptstadt ein. In Berlin haben sich am Sonntag durch die Kälte verschiedene Autounfälle ereignet, bei denen zahlreiche Personen verletzt wurden.

Berlin hatte am Sonntag höchstwahrscheinlich den kältesten Tag seit 200 Jahren. Seit etwa 1780 werden in der Reichshauptstadt regelmäßig tägliche Temperaturaufzeichnungen vorgenommen. Die niedrigste Temperatur wurde am 28. Dezember 1788 mit - 29 Grad gemessen. Berücksichtigt man, daß das Thermometer seit dem 18. Jahrhundert eine große Vervollständigung erfahren hat, so wird man annehmen können, daß die heutigen Temperaturen zuverlässiger ermittelt worden sind und daß die Ende des 18. Jahrhunderts und Anfang des 19. Jahrhunderts in Berlin gemessenen niedrigen Temperaturen den jetzt herrschenden vielfach nicht gleichkommen dürften. Auf streng wissenschaftlicher Grundlage betrachtet kann man mit Sicherheit die Temperatur vom 10. Februar in Berlin als die niedrigste Temperatur seit 100 Jahren betrachten. Im Januar 1820 herrschte in Berlin eine Temperatur von - 25 1/2 Grad, im Januar 1823 - 26,8 Grad, im Februar 1855 wurden - 24,8 Grad gemessen und am 18. Januar 1893 23,1 Grad unter Null. Die Temperatur von 27 Grad unter Null ist im Verlauf zweier Jahrhunderte in Berlin nur zwei- bis dreimal vorgekommen.

Nach einer Mitteilung der amtlichen Wetterdienststelle Berlin

ist mit einem Nachlassen des strengen Frostes noch nicht zu rechnen.

Zum mindesten wird die Kälte noch einige Tage anhalten, obwohl die Penzinger Wetterstation für den 12. Februar einen Witterungsumschlag vorausgesehen hat.

Meldungen aus dem Reiche

Hamburg, 11. Febr. Da die staatlichen Eisbrecher nicht mehr in der Lage sind, eine Fahrlinie auf dem Kaiser-Wilhelmkanal offen zu halten, mußte der Kanal für den gesamten Schiffsverkehr gesperrt werden. Zahlreiche Dampfer sind im Kanal im Eise stecken geblieben. Die Insel Nordstrand wird, wie auch GutsMuths berichtet wird, mit Autoschneepflügen erreicht, die über das zugefrorene Wattenmeer fahren. Auch die Hamburger Hallig ist am Sonntag zum ersten Mal von einem Kraftwagen erreicht worden.

Stettin, 11. Febr. Auf der Elbe sind gegenwärtig Hunderte von Schiffen vom Eise umschlossen. Allein in der Pücker und Medienburger Bucht beträgt die Zahl der eingeschlossenen Dampfer etwa 40. Die beiden Pücker-Schiffe „Schleswig-Holstein“ und „Elsa“ sind mit der Bergung der Dampfer beschäftigt. In der Nähe von Pücker liegen 12 Handlisdampfer und zwei Fährschiffe. Auch das Wilauer Seeschiff ist durch Packeis gefahren. Drei liegen drei Dampfer in den Eismassen fest. Nach Meldungen aus Riga ist der Rigaer Meerhafen bei einer Temperatur von 33 Grad unter Null zugefroren. Eisbrecher versuchen, die zahlreichen festliegenden Schiffe freizubekommen.

Konstanz, 11. Febr. Aus Sonderburg wird berichtet, daß am Sonntag eine Eisföhne abgetrieben ist, auf

der sich sechs mit Dorschfischen beschäftigte Leute befanden. Erst nach mehreren Stunden gelang es, die Leute zu retten. Zwei weitere Personen, die auf einer kleineren Scholle abgetrieben worden waren, konnten von einem Motorboot geborgen werden.

Drei Todesopfer eines Gasrohrbruches

Frankfurt a. M., 11. Febr. Infolge des starken Frostes ereignete sich in der vergangenen Nacht in Neu-Isenburg ein folgenschwerer Gasrohrbruch. Ausströmendes Gas drang in zwei Häuser am Marktplatz. Eine Familie Späth, bestehend aus drei Personen, erlitt den Tod durch Gasvergiftung. Ein weiterer Bewohner mußte mit schweren Vergiftungserscheinungen ins Krankenhaus gebracht werden. Ob noch weitere Personen in Mitleidenschaft gezogen worden sind, konnte noch nicht ermittelt werden. Die Bruchstelle ist trotz eifriger Suchens bisher noch nicht aufgefunden worden.

Die Breslauer Wilhelm-Brücke gesprungen

Breslau, 11. Febr. In den frühen Morgenstunden wurde eine mächtige Detonation am Wilhelm-Ufer wahrgenommen. Infolge der großen Kälte - etwa minus 30 Grad - ist die Breslauer Wilhelm-Brücke in ihrer vollen Breite gesprungen. Unmittelbar am Ufer ist ein etwa drei Zentimeter breiter Riß wahrzunehmen, der von dem einen Geländer bis zum andern führt. Der Fahrzeugverkehr ist für die Brücke gesperrt worden, da erst Feststellungen gemacht werden müssen, ob auch die Konstruktion gelitten hat. Für den Fußgängerverkehr wird die Brücke noch offengehalten.

Meldungen aus dem Ausland

Bukarest, 11. Febr. In Bukarest wurden heute früh 23 Grad Kälte gemessen. In Sultana noch man 25, in Bessarabien 30 und in Prodeal sogar 34 Grad Kälte.

Budepest, 11. Febr. Der gestrige Sonntag war der kälteste Tag seit 1890. Das damalige Minimum von 30 Grad wurde stellenweise erheblich überschritten. Die Kälte hält auch heute unvermindert an. Alle Straßen der Hauptstadt waren gestern fast vollständig ausgefroren. Auch die Sportplätze waren leer. Es kam verschiedentlich zu Erfrüherungsverletzungen. Die Gas- und Milchversorgung leidet stark unter der Kälte. Unter diesen Umständen nimmt auch die Grippeepidemie stark zu.

Die Reisenden des Simplon-Orient-Express weiterbefördert

Konstantinopel, 11. Febr. Die Reisenden des Simplon-Express, der in Osttraktion über eine Woche eingesehrt war, trafen heute auf einem Dampfer aus Rodosto hier ein. Sie waren nach Rodosto in Automobilen befördert worden. Unter ihnen besand sich auch der britische Oberkommissar für das Trak-Gebiet, Sir Gilbert Clayton.

Konstantinopel, 11. Febr. Das Goldene Horn und der Bosporus tragen eine Eisdecke, was seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Ein neues Arbeitsschutzgesetz

Bekanntlich hat sich der Reichstag am vergangenen Donnerstag mit dem Entwurf eines Arbeitsschutzgesetzes in erster Lesung beschäftigt. Durch diese sozialpolitischen Arbeiten des Reichstages gewinnt die Frage der Arbeitszeit, die schon in früheren Abmachungen, wie z. B. das Washingtoner Übereinkommen, eine große Rolle gespielt hat, an Bedeutung, da gerade die Regelung dieser Frage den umfangreichsten Abschnitt des Entwurfes einnimmt. Der Abschnitt zerfällt in vier Unterabteilungen. Es wird zum Ausdruck gebracht, daß die Arbeitszeit der einzelnen Arbeitnehmer acht Stunden täglich nicht übersteigen dürfe. Von diesem Grundsatz sind jedoch zahlreiche Ausnahmen zulässig. In der Begründung wird hierzu ausgeführt, daß bei der Aufstellung des Entwurfes von dem Grundgedanken ausgegangen wurde, daß bei der Neuregelung der Arbeitszeit auf der einen Seite den Bedürfnissen des deutschen Wirtschaftslebens Rechnung zu tragen ist, daß diese aber mit den bisher schon weitgehenden verwirklichten Anforderungen der Sozialpolitik in Einklang zu bringen sind. Dabei wurde die Möglichkeit einer Klassifikation des bereits erwähnten Washingtoner Übereinkommens im Auge behalten. In dem Entwurf seien sowohl die berechtigten Bedürfnisse der Wirtschaft weitgehend berücksichtigt worden, andererseits müsse aber auch der Arbeiterstand ein genügender Schutz vor einer zu weitgehenden Ausnutzung der Arbeitskraft gewährt und der mit der Einführung des Achtstundentages erreichte Kulturfortschritt innerhalb der möglichen Grenzen gesichert werden. Besitzt innerhalb eines Betriebes oder einer Betriebsabteilung die

Polen und die Minderheiten-Frage

Die aus London kommenden Meldungen über polnische Schritte in verschiedenen Hauptstädten zu der Behandlung der Minderheitenfrage auf der nächsten Ratstagung sowie die Meldungen über eigene polnische Initiativen beim Völkerbundsrat sind auch in Genf Gegenstand der verschiedenartigsten Kommentare. Freundliche Auskünfte über die endgültigen polnischen Wüsten in der Minderheitenfrage sind jedoch nicht zu erhalten. Dagegen hört man, daß am gleichen Tage wie in den verschiedenen Hauptstädten auch vom Genfer polnischen Vertreter im Völkerbundsekretariat Mitteilungen über die Minderheitenfrage gemacht worden sind, denen - wie man erklärt - jedoch rein persönlicher und kein amtlicher Charakter beizumessen sei.

Dazu ist zu bemerken, daß bis jetzt die vorläufige Tagesordnung des Völkerbundrates in der Tat - wie bisher - nur zwei Punkte zur Minderheitenfrage enthält, nämlich den kanadischen Antrag und den deutschen Antrag.

Abreise des englischen Königs nach Vognor

Vor dem Buckinghampalast hatte sich am Samstag eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge eingefunden, um der Abfahrt des Königs nach Vognor beizuwohnen. Der König wird in einem besonders für ihn konstruierten Krankenauto befördert. Die Vorhänge an den Fenstern des Autos waren geöffnet und so konnte die Menge den König, der sich seit dem 21. November nicht mehr gezeigt hatte, zum erstenmal wieder begrüßen. Der König lag auf einem schmalen Lager, und die Spuren der Krankheit waren noch in seinem Gesicht zu erkennen. Als die Menge ihn mit Hochrufen begrüßte, lächelte der König und erhob matt seine Hand, um zu winken, was die Menge mit erneuten Hochrufen aufnahm. Die Königin verließ fünf Minuten später den Buckinghampalast, um sich auf einem anderen Wege ebenfalls nach Vognor zu begeben. Sie gedenkt, dort noch vor Ankunft des Königs einzutreffen und ihn zu begrüßen.

Regier-Propaganda

Paris, 10. Febr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der Regierpostel Marfus Garvey richtet einen Aufruf an die schwarze Rasse, 600 Millionen Dollar zur Gründung eines Regierreiches in Afrika aufzubringen. Garvey will diplomatische Vertretungen des künftigen Reiches in allen europäischen Hauptstädten errichten, Zeitungen gründen und den Söhnen besonders hoher Summen Denkmäler in der afrikanischen Hauptstadt des Regierreiches errichten lassen.

Das Postdepartement in Washington hatte, dem „New York Herald“ zufolge, Maßnahmen treffen lassen, um die Propaganda Garveys zu unterdrücken. Das Postamt glaubt zu wissen, daß man in amerikanischen Regierungskreisen die Aktion Garveys als einen neuen Versuch betrachtet, den Regiern das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Die Straßenkämpfe in Bombay

Bombay, 11. Febr. (United Press.) Im Laufe der heutigen Nacht und des Vormittags sind die Unruhen erneut ausgebrochen. Sechs Personen wurden in diesen Kämpfen getötet. Militär und Polizei gehen mit den schärfsten Mitteln vor. Die Behörden sind der Ansicht, daß die jetzt zur Verfügung stehenden Wachtmittel unzureichend sind, die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten. Dennoch muß man damit rechnen, daß es in den abgelegenen Stadtteilen zu vereinzelten Zusammenstößen noch in den nächsten Tagen kommen kann.

zulässig. Durch Tarifvertrag können allerdings weitere 42 Stunden jährlich vorgezogen werden.

Ein besonderes Kapitel ist dem erhöhten Schutz für jugendliche und weibliche Arbeitnehmer gewidmet. Für Arbeitnehmer unter 18 Jahren und Arbeiterinnen über 18 Jahren ist Nachtarbeit unzulässig. Eine besondere Berücksichtigung findet das Kapitel Mutter- und Kinderschutz. Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht beschäftigt werden, über 12 Jahren nur mit Austrägen von Waren und Vorträgen und zwar nicht länger als drei Stunden und während der Schulferien vier Stunden täglich. Eine Beschäftigung darf nicht zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterricht erfolgen. Bei Jugendlichen bis zu 18 Jahren darf die tägliche Beschäftigung sechs Stunden nicht überschreiten. Für Musikaufführungen, Theater und Lichtbildvorstellungen ist eine Beschäftigung von Kindern über drei Jahren nur dann zulässig, wenn Schädigungen der Gesundheit, der Sittlichkeit oder der geistigen Entwicklung und eine Ueberrückung der Phantasie des Kindes nicht zu befürchten sind.

Das Nachtschichtverbot wird für die Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens aufrecht erhalten. In dem Abschnitt über die Sonntagsruhe werden die geltenden Bestimmungen mit ihren zahlreichen Ausnahmen aufrecht erhalten.

Die Durchführung des Arbeitsschutzgesetzes soll besonderen Arbeitsschutzbehörden obliegen. Seine Vorschriften können vorübergehend im Falle eines Krieges oder anderer Ereignisse, welche die Landesverteidigung gefährden, auf Verordnungswege außer Kraft gesetzt werden.

dringende Notwendigkeit einer Mehrarbeit, so ist diese nach dem Entwurf bis zu zwei Stunden werktätig, jedoch höchstens bis zu 60 Stunden jährlich,

Anglücksfälle im Stadion

Es ist begreiflich, daß bei dem Massenbesuch im Stadion beim geführten Länderkampf Unfälle vorgekommen sind, von denen leider einer tödlich verlaufen ist.

Kleinbrände

Wertbänke in Brand geraten. Durch Ueberhitzung eines Ofens getrieben gestern nachmittag in den Motorenwerken in der Waldhofstraße einige Wertbänke in Brand.

Feuer in der Küche. Im Hause N 2, 3 geriet heute vormittag aus unbekannter Ursache der Fußboden in Brand.

Stallbrand. Im Hause Schönauerstraße 4 in Sandhofen geriet heute vormittag infolge unvorzüglichen Auffhaltens einer Dampfheizung im Stalle Stroh- und Packmaterial in Brand.

Verkehrsunfälle in Mannheim

Autofahrer wurde gestern abend eine 17-jährige Mäde in der Lutterfallstraße von einem Privatauto aus Dürenburg, als sie unvorsichtlich beim noch schnell den Fahrbahn überschreiten wollte.

Infamenshof. Samstag nachmittag stieß auf dem Luisenring zwischen K 2 und 3 ein Kolbenfahrzeug mit der Straßenbahn der Linie 1 berast zusammen.

Bei dem Motorrad gerührt ist gestern im Luisenring ein 21-jähriger Mann schwer verletzt.

Am Autokennen in den Ruhestand verlegt wurde Hauptlehrer Heinrich Wenzel bis zur Wiederherstellung der Gesundheit.

Der Schweizer auf der Heimreise. Die Schweizer Sportgasse unternahm heute vormittag eine Fahrt in die Pfalz nach Bad Dürkheim.

Bei dem Verkehrsunfall geriet. Ein Räucher der Bach und Schlieffgesellschaft vernahm in der vergangenen Nacht um 2.15 Uhr bei seinem Revisionsgang auf der Neckarbrücke die verheerende Wirkung der Explosion.

Feuerbrand durch Sturz. Im Allgemeinen Krankenhaus wurde am Sonntag ein 17-jähriger Mann eingeleitert.

Veranstaltungen

Der Gau des Adolfs-Jungen-Verbandes Mannheim. Am letzten Wochenende aus allen Gauen, keinem vorwiegend Viehwirtschaft besitzenden zu wohnen.

Und wenn auch im Badenland der große Gau des Adolfs-Verbandes für Kirchen und Pfarrhäuser in der Diaspora sorgt.

Ber aber weiß, daß unter der Flagge anderer Nationalität mit dem Glauben zugleich das Deutschium erschaffen wird.

Korrespondenz im Hofgarten

Die letzte heutige Korrespondenz im Hofgarten fand unter der Leitung von Herr Reiser-Mannheim. Mit einigen Herren.

Als das Preisrichteramt beginnen sollte, kam es zu einem Zwischenfall. Die Herrin Gahn hatte sich, nach altertümlicher Mode mit 'Kopftuch' bedeckt.

Die Preisrichteramt beginnt heute mit der Preisverteilung. Der erste Preis wurde an den Herrn ...

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Bei dem Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

Der Preisrichteramt in Ludwigshafen. Der am gestrigen Abend im Pfalzhallen in Ludwigshafen abgehaltene Preisrichteramt brachte wieder Hochbetrieb.

war man geteilter Meinung, ob der augenblickliche Zeitpunkt im Hinblick auf die kommunalpolitischen Sorgen wegen der allgemein äußeren gedrückten Wirtschaftslage richtig gewählt sei.

Der Bau einer Straße auf dem Wachenberg

hatte dagegen ein besseres Gesicht. Der Antrag des Stadtrat's lautete wie folgt: Der Bürgerausschuss möge den Bau einer Straße auf dem Wachenberg nach den Plänen des Vermessungsamtes mit einem Gesamtaufwand von 350.000 A genehmigen.

Oberbürgermeister Hugel gab je eine vom Erwerblosenrate und vom Gewerkschaftsrat eingegangene Gutachten bekannt, in denen der Bürgerausschuss dringend ersucht wird, der Vorlage im Interesse der großen Zahl der Arbeitslosen die Zustimmung nicht zu verweigern.

In normalen Zeiten hätte also die Vorlage als eine Ausbucht auf Annahme gebührt. Jetzt aber handelt es sich vor allem darum, Arbeitslosenstellen für Erwerblose zu schaffen, und deshalb wurden die ehemaligen erbittertesten Gegner der Wachenbergstraße - so im Augenblick keine gleichwertige andere Notstandsarbeit zur Verfügung stand - zu ihren wahren Befürwortern.

Eine Vorlage des Stadtrats, betreffend die Angliederung der Bezüge der Stadtpolizei Beamten an die der städtischen Staatspolizei mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 wurde genehmigt.

Beitritt der Stadt Karlsruhe zur Süddeutschen Gas A.-G.

Karlsruhe, 9. Febr. Die Stadt Karlsruhe ist der zwischen der Frankfurter Gasgesellschaft in Frankfurt a. M. und der Stadt Mannheim bestehenden Interessengemeinschaft nun gemeinsames Vorgehen in Fragen der Gaserzeugung beigetreten.

Das Vertrauen entzogen

Heidenfeld, 10. Febr. Der Gemeinderat hat dem Bürgermeister Heidel mit 10 gegen 3 Stimmen das Vertrauen entzogen, weil er, wie es in dem Beschlusse heißt, in der 'bekanntem Schulangelegenheit' durch seine Tätigkeit in der letzten Zeit gezeigt habe, daß er einseitig parteilich und nicht über den Konfessionen stehend handle.

Schluss des redaktionellen Teils



Kommunale Chronik

Bürgerausschuss Weinheim

Weinheim, 10. Febr. In siebenundzwanziger Sitzung hatte sich der Bürgerausschuss mit acht Vorlagen zu befassen.

Freizeit-Schwimmbader

Zwischen dem Wormler See und dem Schöndorf. Die Einrichtung eines öffentlichen Schwimmbades ist längst als eine Notwendigkeit hier anerkannt worden.

Advertisement for 'Unsere FAIRLIGHT' cigarettes, featuring '5 Pfy.' and 'Zu 5 Pfy.' prices. The ad mentions 'eine besonders gute' and 'Wicoyinio-Zigarettella'.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Der Abschluß der Badischen Bank

Die Badische Bank in Mannheim stellt, wie wir bereits anlässlich der Bilanz für das G. J. 1918 mitgeteilt haben, für das G. J. 1919 wiederum die ihrige Bilanz dar. Der Abschluß der Bank für das G. J. 1919 ist im wesentlichen ein positiver. Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M. Der Abschluß der Bank für das G. J. 1919 ist im wesentlichen ein positiver. Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M.

Der Gesamtergebnis der Bilanz der Badischen Bank für das G. J. 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M. Der Abschluß der Bank für das G. J. 1919 ist im wesentlichen ein positiver. Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M.

Elektrowerke AG.

Die zum Jahresende der reichhaltigen Gew. Industrie-Unternehmen AG. gehörige Elektrowerke AG. hat ihren Bericht für 1919 veröffentlicht. Die Bilanz der Elektrowerke für 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M.

Die Reichsbank nach dem Kasse

Der Abschluß der Reichsbank für das G. J. 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M. Der Abschluß der Bank für das G. J. 1919 ist im wesentlichen ein positiver. Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M.

Der Abschluß der Reichsbank für das G. J. 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M. Der Abschluß der Bank für das G. J. 1919 ist im wesentlichen ein positiver. Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1919 zeigt einen Gewinn von 1.200.000 M.

Verdröhte Börsen

Am Beginn der neuen Woche liegt die Börse unruhig und schwächer. Die Kurse sind im allgemeinen niedriger als am Ende der letzten Woche.

Frankfurt zurückhaltend und schwächer

Die Börse nach dem Wochenende vollkommene unter dem Eindruck der heute beginnenden Reparationsverhandlungen. Die Kurse sind im allgemeinen niedriger als am Ende der letzten Woche.

Berlin rückwärts

Es hat den Anschein, als ob die Rätebewegung auch ein Einsetzen des Rückwärtstrends zur Folge hat. Jedenfalls nimmt die Geschäftstätigkeit nach wie vor ab.

Wannheimer Birkenpark vom 11. Februar

Nr.	Wannheimer Birkenpark vom 11. Februar	Nr.	Wannheimer Birkenpark vom 11. Februar
1	100,00	101	100,00
2	100,00	102	100,00
3	100,00	103	100,00
4	100,00	104	100,00
5	100,00	105	100,00
6	100,00	106	100,00
7	100,00	107	100,00
8	100,00	108	100,00
9	100,00	109	100,00
10	100,00	110	100,00

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse vom 11. Februar		Montan-Aktien	
1	100,00	1	100,00
2	100,00	2	100,00
3	100,00	3	100,00
4	100,00	4	100,00
5	100,00	5	100,00
6	100,00	6	100,00
7	100,00	7	100,00
8	100,00	8	100,00
9	100,00	9	100,00
10	100,00	10	100,00

Berliner Börse vom 11. Februar

Berliner Börse vom 11. Februar		Industrie-Aktien	
1	100,00	1	100,00
2	100,00	2	100,00
3	100,00	3	100,00
4	100,00	4	100,00
5	100,00	5	100,00
6	100,00	6	100,00
7	100,00	7	100,00
8	100,00	8	100,00
9	100,00	9	100,00
10	100,00	10	100,00

Wannheimer Birkenpark vom 11. Februar

Wannheimer Birkenpark vom 11. Februar		Industrie-Aktien	
1	100,00	1	100,00
2	100,00	2	100,00
3	100,00	3	100,00
4	100,00	4	100,00
5	100,00	5	100,00
6	100,00	6	100,00
7	100,00	7	100,00
8	100,00	8	100,00
9	100,00	9	100,00
10	100,00	10	100,00

Aus den Rundfunk-Programmen
Dienstag, 12. Februar
Deutsche Sender

Berlin (Welle 475,4) 20.15 Uhr: Königin Luise...
Dresden (Welle 321,2) 20 Uhr: Berliner Programm...
Frankfurt (Welle 421,3) 19 Uhr: Schallplatten...
Hamburg (Welle 391,6) 19.30 Uhr: Sarmen; dann Konzert...
Königsberg (Welle 390,4) 20.05 Uhr: Unterhaltungskonzert...
Potsdam (Welle 475,2) 19.30 Uhr: Die Webermännchen...
Weimar (Welle 396,7) 20.15 Uhr: Kaiserlautern...
Wien (Welle 374,1) 19.30 Uhr: Abendkonzert...
Zürich (Welle 421,3) 19.30 Uhr: Konzert...
Ausländische Sender
Buenos Aires (Welle 106) 20 Uhr: Opernabend...
London (Welle 554,5) 20 Uhr: Konzert...
Paris (Welle 489,4) 20 Uhr: Schallplatten...

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott
Marktplatz 4 2, 6 - Tel. 26547

Das Aufladen Ihres Akkumulators allein genügt nicht, von Zeit zu Zeit muß derselbe einer gründlichen fachmännischen Prüfung unterzogen werden, ob Säure und Platten in Ordnung sind, sonst riskieren Sie Ihren Akku zugrunde und müssen ihn vorsichtig wegwerfen. Wir prüfen und laden Ihre Akkumulatoren innerhalb 24 Stunden.

Aus dem Lande

Weinheim, 10. Febr. Die Fuchs'sche Mühle im Birkenauer Tal, das bekannte Gartenabfallwerk an der Weidmühl, kann in diesem Frühjahr das 100-jährige Jubiläum ihres Wirtschaftspatentes feiern. Die Mühle selber ist eine der ältesten im Birkenauer Tal und besteht schon seit dem Jahre 1563. Aber erst im Jahre 1829 erhielt sie ein Wirtschaftspatent zur Verfertigung von sogenannten Mühlensteinen, d. h. solchen Handwerkern, die mit den Mühlensteinen in dem an Mühlen reichgelegenen Weidmühl anzuwenden sind. Seitdem ist die Fuchs'sche Mühle gleichzeitige Gastwirtschaft, und auch der heutige Besitzer Georg Fuchs ist zugleich Müller und Gastwirt. Als Auftakt zur 100-Jahrfeier wurde gestern abend im neu angebauten Saal der Fuchs'schen Mühle ein historisches Kostümfest im Wiederkehrfest...

abgehalten. Das Karol besuchte Best nahm einen glänzenden Verlauf. Während diese Veranstaltung eine streng geschlossene war, soll später die eigentliche 100-Jahrfeier durch ein Volksfest im weitesten öffentlichen Rahmen abgehalten werden.
* Karlsruhe, 10. Febr. Am Donnerstag abend ereignete sich in der Familie eines Sägers in der Harbstraße ein schwerer Unfall. Ein Kind von sieben Jahren hatte einen Topf mit kochendem Kaffee, der auf dem Herd stand, umgeschüttelt. Der Kaffee ergoß sich über das Kind, seine beiden Geschwister und über die Mutter. Zwei der Kinder wurden mit ernstlichen, aber nicht lebensgefährlichen Brandwunden ins Krankenhaus eingeliefert, die Mutter und das dritte Kind wurden leichter verletzt.
- Am Freitag abend nahm die Polizei an der Haltestelle der Straßenbahn beim Marktplatz einen Taschendieb fest, der in der Absicht zu fliehen, einer Frau im Gedränge beim Einsteigen in die Straßenbahn die Handtasche öffnen wollte. Der Vorfall wurde von anderen Fahrgästen bemerkt, von denen einer den Dieb zur Rede stellte. Dieser sprang aus dem Wagen und wollte fliehen, wurde aber angehalten und verhaftet. Es handelt sich um einen wegen Taschendiebstahl bereits vorbestraften ledigen 30 Jahre alten Kräftigen von hier.
- Am Samstag vormittag ereignete sich an der Kreuzung der Kaiser- und Waldhofstraße ein Zusammenstoß zwischen einem mit Holz beladenen Anhänger des städtischen Gaswerks, der von einem Traktor gezogen wurde, und einem Rotomwagen der Straßenbahn. Während der Anhänger nur unbedeutende Beschädigungen davontrug, wurde beim Straßenbahnwagen die vordere Plattform eingebrochen. Ein Fahrgast erlitt durch Glassplitter Schnittwunden an der Hand. Die Schuldfrage bedarf noch der Klärung.

* Hohenheim, 11. Febr. Am Sonntag abend wurde vor der Festhalle ein älterer Mann von hier namens Kuer von dem zwischen Reilingen und Hohenheim verkehrenden Verkehrssommerbus überfahren und getötet. Die Ursache dieses Unglücks dürfte der schmale und glatte Bürgersteig sein, von dem Kuer in dem Augenblick abrußte, als das Auto die Stelle passierte.

Nachbargebiete

Keine neuen Amerikanerreden mehr?
* London, 7. Febr. Wie aus Berlin gemeldet wird, hat der Reichsrat gestern in der Frage der Amerikanerreden neue Maßnahmen beschlossen, die zur Bekämpfung der Blattekreuzer in erster Linie den neuen Verbänden von Amerikanerreden verbieten. Das Verbot soll aber keine rückwirkende Kraft erhalten. In den verbleibenden Bemerkungen sollen die Reden respektlos vernichtet werden. Man hofft, daß bei strenger Durchführung des Verbots die bestehenden Anlagen amerikanischer Reden im Laufe der Zeit von selbst verschwinden werden. Die Ueberwachungsbehörden der Behörden bei der Einfuhrkontrolle wurde wesentlich verstärkt.

Der Ballon „Darmstadt“ abgetrieben

„Darmstadt, 11. Febr. Als der Ballon „Darmstadt“ der Technischen Hochschule gestern zu einer Fahrt gefüllt werden sollte und bereits die mit Sandsäcken beladene Külle zur Hälfte unter Gas stand, legte unerwartet ein heftiger Böenstich ein, riß den Ballon aus dem Netz und entführte ihn. Er trieb in südlicher Richtung ab. Nach einer heute vormittag eingegangenen Meldung wurde der Ballon zwischen Michelstadt und Amorbach aufgefunden.

* Ludwigsbad, 11. Febr. Der städtische Senat hat die Einleitung und Durchführung des Zwangsenteignungsverfahrens bezüglich der zum zweigleisigen Ausbau der Straßenbahnstrecke Ludwigsbad-Eggerdheim erforderlichen Teilflächen beschlossen.

Wetternachrichten der Reichswehr Landeswetterdienste

Table with columns for location, temperature, wind, and weather conditions. Locations include Berlin, Königsberg, Karlsruhe, etc.

Kräftige Ausstrahlung und anhaltende, durch tiefen Druck über Oberitalien verstärkte Zufuhr kalter Luft aus Nordosten haben den Frost in Deutschland zu außergewöhnlicher Strenge gesteigert. Im Mitteldeutschland wurden heute nacht minus 30 Grad, in Ostdeutschland minus 30 Grad erreicht. Der Kältespeicher über Nordosteuropa ist noch lange nicht erschöpft und findet in der über Mittel- und Osteuropa liegenden geschlossenen Schneedecke durch Wärmeabstrahlung stets neue Ergänzung. Die Frostperiode wird daher anhalten.
Weiterausichten für Dienstag, den 12. Februar 1929: Fortdauer des Frostwetters.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with columns for location, date, and water level measurements.

Verantwortl. Redakt. und Verleg. Dr. Hans...
Vertrieb: Carl Müller - Verlagsamt...
Druck: Carl Müller - Verlagsamt...

Schreiber
Für Kalte Tage
Arac - Rum
Kirschwasser
Zweischigenwasser
Steinhäger
Deutscher Weinbrand
Orig. französ. Weinbrand
Süße Liköre in großer Auswahl
Schreibers Kümmel
Neuwieder Doppelkümmel
Gilka Kümmel
Magenbitter
Underberg Boonekam, 5% Rabatt
Schreiber
Vermietungen
Friedrichsplatz Nr. 14
Schöner Laden

D. H. V.
Großer Kappenabend.
Dampfwalzen
10, 12, 16, 17 to (einschl. Aufreißer) für die Dieselmotoren-Balzen günstig zu vermieten.
G. Dommermann, Oldenburg 1/0.

Gesucht!
Durchaus erfahrener
Mechaniker-Spezialist
der in einem Großbetrieb die Rechen- und Buchhaltungs-Maschinen laufend in Ordnung hält und repariert.
Gumbel & Neumann G.m.b.H.
Ludwigshafen a. Rh.

Jünger, tüchtiger
Stenotypist und
Maschinenschreiber
für sofort gesucht.
Gumbel & Neumann G.m.b.H.

Stenotypistin
jungere, absolut perfekt, mit rascher Auffassungsgabe, aus guten bürgerl. Verhältnissen,
junger Mann
ca. 16-19 J., intelligent, moral. Stenographie, für großes Anstellungsverhältnis bei guten Gehaltsverhältnissen und Aussicht auf Eheschließung gesucht.
Gumbel & Neumann G.m.b.H.

Für sofort
jung. Stenotypistin
mit guter Allgemeinbildung gesucht.
Zu Ostern
Lehrling
mit Reifezeugnis für Obersekunda.
Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb G. m. b. H.
Mannheim, E. & S.

Schnell
Erstklassig
in jeder Art
Plissee
(Kunstplissee 100 verschied. Muster)
Stickerien, Hohlsäume
Dekatur, Kanten,
Knöpfe, Biesen
H. Schober, Qu 7. 10 u. 15
gegr. 1910 Tel. 32 325.
Aeltestes und führendes Geschäft Mannheims

Offene Stellen
Führende Marken-Artikel-Firma sucht zum baldigen Eintritt möglichst erfahrene
Propagandistinnen
neu, letzten Verbleib. Angebote mit Bewerbungsunterlagen unter B 8 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Redegewandte Verkäuferinnen
von bekanntem Groß-Unternehmen für eine Haus-zu-Haus-Propaganda gegen festes Einkommen gesucht. Angebote unter B 8 125 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Modistin
die selbständig arbeiten kann, für auswärtig gesucht.
Mädchen
für den Haushalt,
Tüchtiges perfektes Tagesmädchen
zum Putzen und Waschen eines Mannesohns vor sofort gesucht.
Tüchtiges, christliches Hausmädchen
welches schon längere Zeit in guten Diensten war, in kleinen Haushalt tagelohnweise gesucht.

Allein-Mädchen
das selbständig kochen kann im kleinen Haushalt vor sofort gesucht.
Alleinmädchen
gesund, kräftig, nicht erforderlich.
Tüchtiges Alleinmädchen
das zu Hause kochen kann, für kleinen Haushalt vor sofort gesucht.

Fräulein, tüchtiges Mädchen
in Geschäftsbüro, per sofort oder 15. 2. gesucht.
Fräulein, tüchtiges Mädchen
in Geschäftsbüro, per sofort oder 15. 2. gesucht.

MANNES
ZUR EINSEGNUNG
DEN ANZUG VON

Offene Stellen
Christl. tücht. solides Mädchen
Stellen-Gesuche
Stellen-Gesuche
Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche
Stellen-Gesuche
Stellen-Gesuche

Bäcker
Tüchtiger Bäcker
Tüchtiger Bäcker

Techniker
Vermischtes
Masken

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, treubesorgter Vater, Sohn und Bruder

Dr. Hermann Lott Zahnarzt

gestern unerwartet nach kurzem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

Mannheim, den 11. Februar 1929

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 2 Uhr in Karlsruhe statt.

*4085

Statt Karten

Verwandten und Bekannten geben wir hiermit die schmerzhafte Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Carl Biedenkapp Messerschmiedemeister

heute nach langem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 59 Jahren sanft entschlafen ist.

Mannheim, den 9. Februar 1929 Seekenheimerstr. 85 1830

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Biedenkapp u. Frau Johanna geb. Nußbaum

Paul Biedenkapp u. Frau Maria geb. Schöff

Hd. Zimmermann u. Frau Else geb. Biedenkapp

Karl Biedenkapp u. Frau Johanna geb. Kubacki

Lotte u. Alwine Biedenkapp

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. Februar, nachmittags 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt

Todes-Anzeige



Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen meinen herzlichsten Mann u. treubesorgten Vater

Johann Vetter

Postsekretär a. D.

im Alter von 50 Jahren, heute früh 1/7 Uhr in die ewige Heimat abzurufen

In tiefer Trauer:

Elisabeth Vetter geb. Gegenheimer und Tochter Elisabeth 1878

Mannheim (Emil-Heckelstr. 611) 1. 10. Februar 1929

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 13. Februar 18 Uhr von der Leichenhalle aus statt

Todes-Anzeige

Mein lieber Mann, unser herzlichster Vater, Schwiegervater und Onkel

Herr Wilhelm Krauß

ist am Samstag abend im Alter von 63 Jahren unerwartet gestorben

Mannheim (Hch.-Lanzstr. 36), 11. Februar 1929

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Babette Krauß

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. Februar 1/21 Uhr vorm. von der Leichenhalle aus statt

Todes-Anzeige

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegerson und Schwager, Bruder und Onkel

Herr Paul Braun

Werkmeister

im Alter von 55 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist

In tiefer Trauer:

Frau Johanna Braun wwe. geb. Fuchs; Stephan Braun und Frau geb. Spengel; Arthur Braun und Frau geb. Ebert; Willi Schieb und Frau geb. Braun; Familie Fuchs, nebst vier Enkelkinder

Mannheim (Pflügergründstr. 49), 10. Februar 1929

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt

Unsere Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Wilh. Funk

nach schwerem Leiden von uns gegangen ist

Mannheim Sandhofen (Seharhoferstraße 49), den 11. Februar 1929

Im Namen der tieftauernden Hinterbliebenen:

Frau Else Funk geb. Zimmermann und Söhne

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags um 1/3 Uhr, von der Leichenhalle des städt. Friedhofs aus statt

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Jacob Müller

im Alter von nahezu 69 Jahren, nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abzurufen

Mannheim, Mainz, den 10. Februar 1929 Schwelzingerstraße 98

In tiefer Trauer:

Familie Arthur Müller Familie Karl Würsching

Beerdigung: Mittwoch, 13. Februar, nachm. 1/2 Uhr

Statt besonderer Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten, braven Sohn, Bruder und Neffen

Wilfried

nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 10 1/2 Jahren, Sonntag vormittag zu sich in die Ewigkeit abzurufen

Mannheim Pfalzplatz 171, Stefflin, Sobelwein (Pommern), 11. Februar 1929

In tiefer Trauer:

Familie Otto Klefer

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr in Neckarau von der Leichenhalle aus statt

Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Bürkheimer

am Freitag, den 8. Februar von ihrem langen, schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Bürkheimer

Mannheim, C. 4, 10, den 11. Februar 1929 Die Einäscherung fand in aller Stille statt

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treusorgende herzlich gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Christine Ziegler geb. Schuff

gestern plötzlich und unerwartet nach kaum vollendetem 74. Lebensjahre zu sich zu rufen

Mannheim Waldhof (Zellstoff-Fabrik), Bad Nauheim den 10. Februar 1929

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Oberwerkmeister Eberhard Ziegler

Die Einäscherung findet am Dienstag nachmittag 3 Uhr im Krematorium Mannheim statt

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, die Seele seiner kleinen Dienerin, unseres innigstgeliebten einzigen Kindes

Lieselotte

ganz unerwartet im kaum vollendeten 9. Lebensjahr zur Schar seiner Engel heimzuholen

In tiefer Trauer:

Hermann Baumeister, O'beringenieur und Frau Hilde geb. Wormuth nebst Angehörigen und Verwandten Mannheim-Feudenheim, 11. Febr 1929 Hauptstrasse 118

Vermietungen

Uhland-Garage

moderner Garagebau hat noch einige Boxen per lot. an vermieten. *4015

Telephon 551 11, Siedendische Krafwagen - Verkaufsgesellschaft m. b. H.

G. S. 14, 3 Tr. Hufe 2091, Zimmer lot. an vermieten. *4002

Möbliertes Zimmer

mit el. Licht an vermieten. In erkennen in der Gegend. *4048

Möbliertes Zimmer mit el. Licht an vermieten. In erkennen in der Gegend. *4048

Möbliertes Zimmer mit el. Licht an vermieten. In erkennen in der Gegend. *4048

Möbliertes Zimmer mit el. Licht an vermieten. In erkennen in der Gegend. *4048

Möbliertes Zimmer mit el. Licht an vermieten. In erkennen in der Gegend. *4048

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Bekanntmachung

In unserem Schriftlingsamt - C. S. I. Eingang neben dem Schiesshaus - findet am Mittwoch, den 13. Februar 1929, 11 Uhr, die öffentl. Versteigerung verfallener Pfänder (Kleider, Bekleidg., Betten, Stühle u. dergl.) sowie von Handwagen aus dem 2. Halbjahr 1927 gegen Barzahlung statt. *1

Städt. Verwalt.

Verkäufe Gut erhaltene Speisezimmer-Lampe

Piano Garmann ich mir neu, billig an verkaufen. *4129

Gasofen 18 Röhren kompl. m. Rohr billig abzugeben. *4011

Miet-Gesuche Zimmer gut möbl., mit zwei Betten, in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055

Miet-Gesuche Zimmer gut möbl., in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055

Miet-Gesuche Zimmer gut möbl., in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055

Verkäufe Gut erhaltenes Speisezimmer

Möbliertes Zimmer gut möbl., in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055

Möbliertes Zimmer gut möbl., in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055

Möbliertes Zimmer gut möbl., in ruhigen bef. Gasse sofort an vermieten. *4055